

## **Für Schüler**

**Grundgedanke:** „*Hilf mir, es selbst zu tun!*“ (Grundgedanke der Montessoripädagogik), denn Du musst Dein Wissen, Dein Verständnis selbst konstruieren!

**Ausgangslage:** Du bearbeitest selbständig Deine Hausaufgaben, willst den Schulstoff mit den Selbstlernmethoden festigen und vertiefen oder für Klassenarbeiten wiederholen. Wenn Du einmal nicht weiterweißt, hast Du hiermit einen Leitfaden, wie Du in dieser Problemsituation weiterkommen kannst:

1. Hast Du wirklich schon selbst über Dein Problem nachgedacht, Dinge ausprobiert oder Dir andere Beispielaufgaben aus Deinen Unterlagen zur Hilfe geholt? Wenn nicht, dann probiere es 15 Minuten noch einmal alleine!
2. Wenn Du wirklich alleine nicht weiterkommst, überlege Dir vorher genau, was Du fragen willst (ggf. sammel mehrere Fragen und schreibe diese auf)!
3. Suche Dir jemanden (Nachhilfelehrer, Eltern, Geschwister, Mitschüler,...), der Dir jetzt bei Deinen Fragen weiterhelfen kann und mit dem Du gerne zusammen arbeitest!
4. Stelle ihm Deine konkreten Fragen und achte darauf, dass Du erklärte Dinge laut noch einmal zusammenfasst oder die Aufgabe oder das Problem alleine vor den Augen des Helfers durchgehst.
5. Wenn Du mit Deinen Eltern oder Mitschülern nicht weiterkommst, hole Dir Hilfe von Deinem Nachhilfelehrer!
6. Zu Deiner Ergebnissicherung fasse auch hier die für Dich wichtigen Dinge laut vor Deinem Nachhilfelehrer zusammen oder gehe die Aufgabe vor den Augen Deines Lernbegleiters noch einmal durch.
7. Probiere nun, die Aufgabe noch einmal ganz alleine zu lösen!

### ***Für Nachhilfelehrkräfte***

**Ausgangslage:** Die Schüler bearbeiten selbständig ihre Hausaufgaben, wollen den Schulstoff mit den Selbstlernmethoden festigen und vertiefen oder für Klassenarbeiten wiederholen. Wenn ein Schüler einmal nicht weiterkommt, haben Sie hiermit einen Leitfaden, wie Sie ihm bei der Problemstellung wirklich helfen!

**Grundgedanke:** „*Hilf mir, es selbst zu tun!*“ (Grundgedanke der Montessoripädagogik), denn die Schüler müssen ihr Wissen, ihr Verständnis selbst konstruieren! Weniger ist da manchmal mehr!

1. Wenn Sie merken, dass ein Schüler nicht den vorgegebenen Lernweg eingehalten hat (z. B. gleich zu Ihnen kommt, ohne selbst über sein Problem nachgedacht zu haben), motivieren Sie ihn dazu, an der entsprechenden Stelle weiterzuarbeiten.
2. Nehmen Sie sich immer ausreichend Zeit für den Schüler, seien Sie ruhig, sachlich und wertschätzend! Haben Sie immer im Hinterkopf, dass Sie den Schüler nicht bewerten sollen!
3. Wenn ein Schüler Hilfe benötigt, lassen Sie den Schüler erst einmal ausführlich sein Problem beschreiben. Fördern Sie dies durch aktives Zuhören, d. h. fassen Sie seine Aussagen nur zusammen – so, wie Sie es verstanden haben. Verzichten Sie auf eigene Ergänzungen.
4. Bevor Sie direkte Hilfe geben, versuchen Sie immer zuerst, dass der Schüler selbst sein Problem löst, indem Sie nur zielführende, offene Fragen stellen!
5. Lassen Sie immer noch zur Ergebnissicherung den Schüler das Wichtigste zusammenfassen oder eine Aufgabe ‚laut‘ durchgehen.
6. Ermutigen Sie den Schüler das Neue durch weitere Übungsaufgaben oder durch andere Lernmethoden zu festigen, z. B. durch Selbstlernmethoden aus der SchülerArbeitsPlatz- Methodenmappe. Unterstützen Sie ihn dabei, insbesondere wenn es Fragen zu den Methoden gibt.
7. Sollten mehrere Schüler gemeinsam lernen, versuchen Sie, auch bei den Schülern auf diese kommunikativen Regeln zu achten, wenn sie sich gegenseitig helfen.
8. Wenn ein Schüler die Durchsicht einer seiner Aufgaben wünscht, signalisiert er dies. Sehen Sie diese durch und machen Sie nur dünne Anmerkungen mit einem Bleistift. Geben Sie ihm die Aufgaben dann zurück. Wenn der Schüler Fragen zu Ihren Anmerkungen hat, kommt er auf Sie zu!